

L.e.c.e.l.l.s.

Schnupperteil (klingt blöd, ich weiß, aber ich mach nicht alles hin)

Von W-Vandom

Alverdin

Hi Ihrs, schön das ihr euch entschieden habt, das hier zu lesen.

Hier nun der Prolog zu Lecells, ich hoffe er gefällt euch, ich muss zugeben, es kommen ein bissle viele Namen vor, aber egal. Kapi 1 pack ich nächste Woche on, da ich das noch überarbeiten muss. Ich habe im Text expizit keine Kommentare von mir schreiben.

MfG Liv *zwinker*

Prolog

Alverdin

"Aber eure Hoheit wir müssen sie hierher holen, unsere Welt ist nicht sicher genug ohne sie! Bitte Hoheit hört auf mich!" ,sagte die Kriegerin Isarda, sie war eine bildhübsche Assasine, eine Lebensart, die so aussah wie Menschen, doch waren sie unsterblich, außer sie wurden getötet, sie war 2790 Jahre alt, doch sie sah nicht älter aus als 20. Sie, ihr Zwillingbruder Isildur, die Kriegerinnen Altinas, Lideen ,Violett ,Alan ,Sahra und Leia saßen mit der blonden Prinzessin Elana an einem riesigen runden Tisch. Mit am Tisch saß noch der gesamte Geheime Rat, der aus allen Prinzessinnen, Prinzen, Könige und Königinnen von Alverdin bestand. Man hatte sie zusammen gerufen, weil Krieg herrschte. Die Mächte des Lichts kämpften ununterbrochen gegen die Mächte der Dunkelheit, eigentlich, waren die Dunklen fast besiegt gewesen, aber eben nur fast. Dieses kleine bisschen hatte ausgereicht, ein Späher der Finsternis war gefasst worden, sogleich war Panik auf dem ganzen Planeten Alverdin aufgekommen, alle Herrscherhäuser waren von ihrer obersten Prinzessin, Elana, in die Stadt Alverdin gerufen worden. Die Herrscher waren sofort gekommen, sodass nun noch alle Herrscher mit am Tisch saßen, die zusammen mit noch ein paar anderen den geheimen Rat bildeten. Das waren: Die Blonde Prinzessin Genove aus Veldan, die

schwarzhaarige Laraque Prinzessin von Sinista, Laquentor, ihr Zwillingsbruder und Prinz von Levana, Maurizio König von Zinos, Gemina, Tochter der Genove, Königin von Dragoris, Mary & Orion Königin und König von Karalia, Valerie & Lotus Prinzessin und Prinz von Sindas, die schwarzhaarige Verlana Prinzessin von Alvanda, Cousine der Elana, Kahothea & Damion Prinzessin und Prinz von Ladenas und Cathay & Syringa Prinzessinnen von Vilnista. Zum Rat gehörten außerdem noch die Elfenprinzessin Ilona und sechs weitere Elfen: Amiel, Taysan, Seiapeja, Melinda, Saline und Kilina das heißt eigentlich saßen die sieben Elfen nicht denn sie flogen, dazu sollte man wissen das Elfen nur 7-15cm groß sind. "Isarda das weiß ich aber wir können sie nicht sofort hierher nach Alverdin holen!", sagte Elana. "Elana hat Recht", meldete Verlana zu Wort, "Niemand weiß wer unsere Pläne an unsere Feinde verraten hat oder wie sie an unsere Pläne gekommen sind, wenn wir sie jetzt sofort holen bringt das auch nicht viel mehr, als würden wir sie später holen!" Valerie mischte sich ein: "Ihr habt beide Recht!" Ilona schrie (wegen ihrer kleinen Größe musste sie schreien um verstanden zu werden): "Was regt ihr euch so auf? Wir können sie doch am Serdan abholen!" Serdan war ein Wochentag es war eine Art Montag, also Wochenanfang, danach folgten: Nike, Hekate, Nyx, Hemera, Hebe und Bia. Es war Hebe, das hieß noch 3 Tage. "Also, wir bewachen sie schon damit ihnen nichts zu stößt, was sollen wir sonst noch machen?", fragte Lotus. "Wenn etwas passiert holen wir sie vorher", sagte Laraque. "Die Sitzung ist geschlossen", sagte die oberste Königin von Alverdin, Elana. "Aber Herrin...!", wendete Isarda ein doch Elana schnitt ihr das Wort ab: "Ich habe gesagt das die Sitzung des Rates geschlossen ist!" Ihre Stimme klang ruhig und angespannt. "Herrin verzeiht mir, ich hatte Unrecht. Ich habe zu Unrecht gehandelt", sagte Isarda die oberste Anführerin der Kriegerinnen des Lichtes. Ihr Bruder Isildur bildete die Jungen Krieger aus die für das Licht kämpfen wollten. Manche der jungen Knappen kamen von der Erde, ihnen wurde, von ihren Eltern, das violette Blut des Lichtes vererbt, dieses Blut schillerte leicht violett, das war das Erkennungszeichen der Krieger. Auch das Blut der Wächterinnen hatte diese Farbe Die Kriegerinnen waren die Leibgarde der Prinzessinen und Königinnen von Alverdin. Jedem weiblichen Oberhaupt eines Teiles von Alverdin unterstanden 7 Kriegerinnen, jedem männlichen Oberhaupt 7 Krieger. Und es gab noch die 7 jungen Krieger und die 7 jungen Wächterinnen, diese waren zum Schutze des gesamten Planeten zuständig. Die sieben Kriegerinnen von Elana, hatte aber noch eine besondere Aufgabe, jede der Wächterinnen bekam eine Kriegerin, als die eigene, sie musste dem Befehl ihrer Wächterin gehorchen, außerdem bekam jede Wächterin noch einen der Jungkrieger, das war ein Krieger in der Ausbildung. Die letzten Wächterinnen waren schon vor 40 Jahren nicht mehr tätig. Denn seit 40 Jahren hatte es keinen Krieg mehr in Alverdin gegeben. Doch jetzt hatten die Dunklen sich wieder geregt. Am letzten Erbinus hatte man einen Späher der Dunklen gefasst und sofort war in ganz Alverdin eine Krisensituation eingetreten, denn der Späher war bis ins Zentrum Alverdins gekommen und im Zentrum Alverdins liegt die Hauptstadt Alverdins die den Namen Alverdin trägt. Der Späher war in am Rand von der Stadt Alverdin gefasst worden. Elana hatte so gleich eine Sitzung einberufen, doch es hatte seine Zeit gedauert bis der ganze Geheime Rat die Nachricht erfahren hatte und bis dann alle eingetroffen waren hat es noch mal gedauert. Elanas Nerven lagen Blank, die zierliche junge Frau zitterte am ganzen Körper alle Ratsmitglieder waren gegangen nur Isarda war noch bei der Prinzessin. "Isarda...es ist so schrecklich, die ganzen Bilder kommen wieder hoch, es ist so furchtbar..!", sie schluchzte. "Hoheit ich weiß, Sie haben vor 40 Jahren in ihrer Kindheit mitbekommen wie...nun ja...wie ihre Eltern ums...Leben kamen", Isarda kniete vor dem

Ledernen Sessel auf dem die Prinzessin saß. Und man sah der Prinzessin ihre 40 Jahre wirklich nicht an, aber in Alverdin war das ihre Jugend 40 Jahre in der Menschenwelt sind nur 18 in Alverdin. "Es war so schrecklich diese Träume von denen ich immer träume ich werde damit nicht mehr fertig. Hilf mir Isarda..du kanntest meine Eltern doch am besten!", schluchzte Elana. "Sie hätten nicht gewollt das Ihr jetzt weint, Ihre Tränen sollten Sie sich für andere Dinge sparen. Ihr müsst jetzt stark sein", sagte Isarda und legte Elana ihre Hand auf die Schulter, "Ihr schafft das! Da bin ich mir sicher!" "Ich weiß nicht...ich habe alles verloren...!" "Nicht alles Hoheit, Ihr verliert nie Euer lachen und Eure Fröhlichkeit...das Volk liebt Euch!" "Ich weiß nicht wie ich euch danken soll, ihr seit immer so nett zu mir, ich verdiene das nicht, ich bin doch nur ein kleines dummes Mädchen, aber ihr, ihr helft mir immer, ihr seit eine gute Kriegerin, eine gute Assasine...!" "Ihr seid jung, Hoheit, aber Ihr seid weder klein noch dumm, euer Volk liebt Euch. Ihr müsst nun, in der Zeit des Kriegs stark sein, ihr habt euch geschworen eure Eltern zu rächen, ihr Tod soll doch nicht umsonst gewesen sein, ihr werdet euch vorbereiten, ihr werdet kämpfen und dann werdet ihr siegen. Ich brauche nichts zum Dank dafür, das ich Euch mit meinem Rat beistehen, denn Euer lächeln ist mir dank genug, Hoheit!", sagte Isarda und wandte sich zum gehen, bevor sie bei der großen Flügeltür ankam drehte sie sich noch einmal um, "Bringt das Volk in diesen schlechten Zeiten zum lächeln." Dann verschwand die schlanke Gestalt der Assasine hinter der Tür, leise schloss sie sich und es wurde wieder dunkel. Elana strahlte vor Glück, wieder einmal hatte Isarda ihr neuen Mut eingeflößt, sie würde ihre Entscheidung treffen, alleine, sie würde stark sein, sie würde sich vorbereiten, sie würde kämpfen, sie würde siegen. Möglichst bald wollte sie ihre 7 Kriegerinnen zur Erde senden und die neuen Wächterinnen nach Alverdin hohlen. Schon Bald würde es die Dunklen nicht mehr geben, dachte sie und ging mit großen Schritten auf die Balkontüren zu, vor denen die silber-blauen Vorhänge hingen und kein Licht in den Raum ließen, vom Balkon herab wollte sie zum Volk sprechen, noch nie in ihrem Leben hatte sie das getan, doch nun wollte sie es einmal machen, sie wollte dem Volk Mut machen, immer hatte sie sich versteckt, damit sollte jetzt Schluss sein, sie war die oberste Herrscherin und nie hatte ein Einwohner des Landes die oberste aller Prinzessinnen gesehen, den nie hatte sie sich auf den Balkon gewagt, nie hatte sie sich gewagt zum Volk zu sprechen, nicht nachdem ihre Eltern gestorben waren. Sie ging näher auf die Vorhänge zu, sie hatte die Vorhänge nie geöffnet, aber jetzt zog sie die langen Vorhänge, die die großen Fenster schon seit 40 Jahren verschlossen, um genau zu sein seit dem Tag der großen Schlacht in der ihre Eltern ums Leben gekommen waren, auf. Das grelle Licht blendete sie stark, sie schaute weg, dann hob sie eine Hand schützend vor die Augen. Mit einer Hand öffnete sie die Balkontür und trat nach draußen. Sie sog gierig die frische Winterluft ein, schon seit 40 Jahren hatte sie keine frische Luft mehr geatmet, kein Tageslicht mehr gesehen. Sie ging zur Brüstung und sah hinab auf das rege treiben ihm Hof, sie fasste sich ein Herz und winkte die nächste Wache herbei, gab ihm die Anweisung in seine Trompete zu blasen, um das Volk auf sie aufmerksam zu machen. Der klare Ton ertönte und setzte dem Treiben ein Ende. Die Köpfe wandten sich nach oben, alle blickten ihre Herrscherin an. Doch diese fand einfach nicht die richtigen Worte. Wie sollte sie auch Anfangen?! Sie stand einfach nur da und sah hinab zum Volk. Dann hob sie eine Hand und winkte, langsam und vorsichtig, ihr Volk verneigte sich vor ihr und blieb s lange in der Verbeugung, bis sie sagte, das sie sich wieder erheben durften. Sie fand auch ihre Stimme wieder, "Volk von Alverdin, ich, eure oberste Herrscherin Elana, will euch mitteilen, das die Wächterinnen von Alverdin gefunden sind", rief sie hinab und das Volk begann zu jubeln. Elana musste lächeln.

Ich weiß, es ist sehr kurz, aber ihr könnt euch echt schon auf nächste Woche freuen, ich muss dann mein Kapi noch Btea-Lesen [ich mach das lieber selbst, weil ich voll den Schwachsinn schreibe]

MfG Liv *zwinker*